

Für Velofahrer stimmt das Klima

Im ersten Schweizer Veloklimatest hat Burgdorf im Vergleich sehr gut abgeschnitten. Trotzdem gibt es noch einiges zu tun.

In Burgdorf lässt es sich gut Velo fahren. Dies ist das Resultat einer Umfrage der Interessengemeinschaft Velo Schweiz und des Velojournals. Im Rahmen des ersten Veloklimatests wurden letztes Jahr 3000 Velofahrer in der ganzen Schweiz befragt. Der Fragebogen bestand aus Themen wie Verkehrsklima, Sicherheit, Komfort, Stellenwert, Infrastruktur und eigenes Verhalten. Neben Winterthur erhielt nur Burgdorf mit der Note 4,1 ein genügendes Resultat.

Nicht überrascht

Diese Woche wurden die Resultate der Burgdorfer Bevölkerung offiziell übergeben. «Es überrascht mich nicht, dass Burgdorf den zweiten Platz erreicht hat», sagte Christoph Merkli, Geschäftsführer der IG Velo Schweiz. Er hätte jedoch erwartet, dass das Notenniveau insgesamt höher ausfallen würde. Eine genügende Note hat Burgdorf für das Verkehrsklima, für den Stellenwert und die Infrastruktur erhalten. Knapp ungenügend sind die Noten für Sicherheit und Komfort. Das eigene Verhalten haben die meisten Velofahrer als genügend bis gut eingeschätzt. Schlechte Noten gab es für die Sicherheit in Bezug auf Velodiebstähle.

In Burgdorf sind 48 Fragebögen eingegangen, was laut Merkli angesichts der Bevölkerungszahl ein Spitzenwert sei. Beim Veloklimatest handle es sich nicht um eine repräsentative Umfrage - es sei eher ein Stimmungsbarometer.

Verbesserungsbedarf

«Die Note 4,1 zeigt, dass noch Verbesserungsbedarf besteht», sagte Gemeinderat Markus Grimm. Der Gedanke an die Velofahrer sei bei jedem Strassenbauprojekt der Stadt dabei.

Martin Wälti von der IG Velo Burgdorf betonte die Bedeutung des Marketings. Es bringe nichts, wenn man eine gute Infrastruktur habe und die Velowege dann doch nicht genutzt würden. «Burgdorf hat bewiesen, dass Öffentlichkeitsarbeit das Velofahren fördern kann», sagte Wälti. Mit einer Kombination aus Kommunikation und Infrastruktur könne man ohne grossen finanziellen Aufwand zu einem guten Veloklima beitragen. Er sei überzeugt, dass die Stimmung zwischen Velo- und Autofahrern heute weniger aggressiv sei als noch vor 25 Jahren. Trotzdem wurde im Test bemängelt, dass Konflikte mit Autos und anderen Velofahrern zuweilen problematisch sein können. Auch Wälti sieht Verbesserungsbedarf - etwa beim Radwegring rund um Burgdorf. Dieser sei zwar «eine tolle Sache», allerdings gestalte es sich eher schwierig, mit dem Velo ins Stadtzentrum zu gelangen. Wie das künftige Befinden der Burgdorfer Velofahrer aussieht, wird man beim nächsten Veloklimatest 2008 eruieren.